

3. Die Banken unterstützen mit Kredit und Zins die Konzentration der materiellen Investitionen zur Erreichung einer vorfristigen Inbetriebnahme der geplanten Kapazitäten. Die Ergebnisse der Erfassung und der Abstimmung zwischen den Investitionsauftraggebern und -auftragnehmern sowie die Realisierung der dazu getroffenen Entscheidungen werden in die Finanzierungs- und Kontrolltätigkeit der Banken einbezogen.

### Anlage

zu vorstehender Ordnung

### Muster (Vorderseite)

## Nachweis/Protokoll über die Erfassung der unvollendeten Investitionen und Vorschläge zu ihrer Reduzierung per 31. Dezember 1979

1. **Betrieb und Anschrift**  
2. **Bezeichnung des Vorhabens, Teilvorhabens und/oder Objektes (entsprechend der Grundsatzentscheidung):**

Nummer des wirtschaftsleitenden Organs:

Vorhaben-Nummer:

3. **Realisierungstermine (Monat/Jahr)**

- a) Beginn:  
b) Fertigstellung  
— Plan:  
— Voraussichtliches Ist:  
(entsprechend den Vorschlägen)

4. **Kennziffern (1 000 Mark)**

	Insges.	darunter Bau I Ausrüst
a) Gesamtwertumfang		
b) Materieller Fertigungsstand seit Beginn		
c) darunter: Unvollendete Investitionen insgesamt		
d) davon: Durchgeführte, noch nicht abrechnungsfähig fertigestellte Lieferungen und Leistungen (gemäß Abschn. I Ziff. 2. Buchst. a)		
e) Bestand auf Konto 19 (gemäß Abschn. I Ziff. 2. Buchst. b)		
f) Bestand an unvollendeten Investitionen entgegen dem Ablaufplan		
g) Voraussichtliche Höhe der unvollendeten Investitionen insges. am 31. Dezember 1980		

5. **Inbetriebnahme von Kapazitäten**

	Plan	Vorschlag
a) Kurzbezeichnung der Kapazität/Maßeinheit		
b) Geplanter Kapazitätzugang (Maßeinheit wie Buchst. a)		
c) Termin der Inbetriebnahme (Monat/Jahr)		

Bei mehreren Kapazitäten sind die Angaben fortzuführen.

### Muster (Rückseite)

#### Analyse und Vorschläge

Entsprechend der Spezifik der Investitionen und je nach Verwendung des Musters als Protokoll bzw. Nachweis sind **insbesondere** folgende Angaben aufzuführen:

#### 1. Ursachen der unvollendeten Investitionen

- Mängel in der Vorbereitung der Investition
- Abweichung von Bauzeitnormativen
- nichterfolgte materielle Einordnung in Bau- bzw. Ausrüstungsbilanzen
- vorfristige Lieferungen und Leistungen
- Realisierungsrückstände gegenüber dem Plan
- stillgelegte bzw. zeitweilig stillgelegte Investitionen
- Überschreitung des mit der Grundsatzentscheidung festgelegten Aufwandes
- z. Z. noch vorhandene Aktivierungsrückstände
- Bestand entspr. dem Ablaufplan

#### 2. Vorschläge und Maßnahmen

- Konzentration auf die in Durchführung befindlichen Vorhaben zur Sicherung einer schnellen Inbetriebnahme
- Inbetriebnahme von Teilkapazitäten
- Übergabe von unvollendeten und stillgelegten Investitionen zur Nutzung an andere Betriebe

3. **Unterschriften der Leiter des IAG und der Auftragnehmer gemäß Abschn. I Ziff. 4.L**

#### Hinweise zum Ausfüllen des Musters

1. Das Muster ist für die Nachweisführung des Bestandes auf Konto 19 für Teilvorhaben und/oder Objekte sowie als Zusammenfassung der unvollendeten Investitionen für das Gesamtvorhaben zu verwenden.
2. Die Protokollierung der durchgeführten, noch nicht bezahlten materiellen Lieferungen und Leistungen (unfertige Bau- und Montageproduktion) zwischen dem Investitionsauftraggeber und dem Auftragnehmer muß insbesondere folgende Angaben enthalten:
  - Ursachen dieser unvollendeten Investitionen
  - Vorschläge und Maßnahmen zur beschleunigten Fertigstellung.
3. Beim Nachweis der Angaben für das Gesamtvorhaben sind die Ergebnisse und Vorschläge für die gemäß Abschnitt I Ziff. 2. Buchstaben a und b der Ordnung angegebenen Positionen einzubeziehen.
4. Die Nachweise und Protokolle für Teilvorhaben und/oder Objekte verbleiben beim Investitionsauftraggeber. Der Gesamtnachweis über den Bestand an unvollendeten Investitionen für ein Investitionsvorhaben ist gemäß Abschnitt I Ziff. 5. einzureichen.
5. Die bis zum 31. Januar 1980 für durchgeführte Lieferungen und Leistungen des Jahres 1979 eingegangenen und bezahlten Rechnungen sind gemäß den Rechtsvorschriften zu berücksichtigen.